

Zu gut für die Tonne-Preis



Bundesministerin Julia Klöckner sucht innovative Ideen: Das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft möchte Vorschläge honorieren, um der Verschwendung von Lebensmitteln entgegen zu wirken. MdB Daniela Ludwig (CSU) ruft deshalb heute auch Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen, Verbände, Vereine, Forschungseinrichtungen oder andere Initiativen im Landkreis dazu auf, sich noch bis zum 13. Oktober zu bewerben.

Daniela Ludwig im Wortlaut:

„Gesunde und nachhaltige Lebensmittel sind ein wichtiges Gut und werden unter großen Kraftanstrengungen mit viel Engagement produziert. Deshalb bedarf es ebenso großer Anstrengungen, sie vor unnützer Verschwendung zu schützen und ihnen die Wertschätzung zu geben, die sie verdienen. Dabei sind wir alle gefragt. Wer gesunde Lebensmittel vernichtet, wirft mit ihnen

auch gute Nahrung, bares Geld und wertvolle Energie in die Tonne.

Es ist gut, dass inzwischen ein Umdenken stattgefunden hat. Während noch vor wenigen Jahren über 80 Kilogramm pro Kopf in den Mülltonnen landeten, so sind es derzeit noch knapp 55 Kilogramm. Das ist eine Trendwende in die richtige Richtung, aber zweifelsohne immer noch viel zu viel. Deshalb bedarf es innovativer Projekte, um dieser Verschwendung entgegen zu treten.

Ich bin davon überzeugt, dass sich auch in meinem Wahlkreis Privatpersonen, Produzenten, Kommunen, Vereine, Verbände, Forschungseinrichtungen oder Unternehmen mit guten Ideen gegen Lebensmittelverschwendung engagieren und den Preis für herausragende Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette verdient haben.“

Der „Zu gut für die Tonne“-Preis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft werde in diesem Jahr zum inzwischen fünften Mal in den Kategorien Handel, Gastronomie, Produktion & Landwirtschaft, Gesellschaft & Bildung sowie Digitalisierung verliehen.

Bewerbungsschluss ist der 13. Oktober 2019.

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://bundespreis.bmel.de/>.

Foto: Bundesregierung – photothek /Janine Schmitz